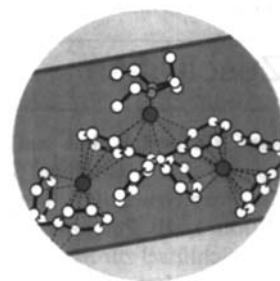


ANGEWANDTE CHEMIE

Herausgegeben
von der Gesellschaft
Deutscher Chemiker

101 (1989) 12

Das Titelbild zeigt die ungewöhnliche Bandstruktur des im Festkörper grün metallisch glänzenden Tetraphenylethendinatium-Bis(diethylethers). In der Bildmitte schaut man auf die zentrale C-C-Bindung von $\text{Ph}_2\text{C}^{\ominus}-\text{CPh}_2$, wobei die starke Verdrillung der beiden $\text{Ph}_2\text{C}^{\ominus}$ -Molekülhälften (56°) deutlich erkennbar ist. Die Na-Atome (violett) sind unterschiedlich koordiniert: Die beiden „äußeren“ sind im wesentlichen sandwichartig von zwei Phenylringen umgeben; das zentrale Na-Atom ist an zwei Et_2O -Moleküle sowie an sechs C-Atome des $\text{Ph}_2\text{C}=\text{CPh}_2$ -Dianions gebunden. Die Ergebnisse sind ein neuer Höhepunkt in der zur Zeit reichlich Früchte tragenden Strukturchemie von Organoalkalimetall-Verbindungen. Mehr über dieses Ethen-Dianion (und über die Struktur eines Ethen-Dikations) berichten H. Bock et al. auf S. 1717 ff (bzw. 1715 ff).



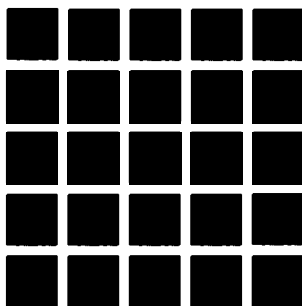
Dieses Heft enthält zum letzten Mal *Advanced Materials*. Von Anfang an stieß diese Rubrik auf sehr großes Interesse bei den Lesern und auf starke Resonanz bei Autoren. Vom zweimonatlichen Erscheinen mußte deshalb bald auf monatliches umgestellt werden, und im Laufe dieses Jahres ist der Umfang stetig gewachsen. Seit Juni werden neben Editorial Essays, Reviews, Research News und Conference Reports auch Short Communications publiziert. Der rasch zunehmenden Bedeutung der interdisziplinären Materialforschung muß *Advanced Materials* durch weiteres Wachstum Rechnung tragen können. Deshalb und um seine integrierende Funktion zwischen den Spezialdisziplinen Chemie, Physik, Werkstoffkunde etc. noch besser wahrnehmen zu können, wird *Advanced Materials* mit Beginn des kommenden Jahres ganz verselbstständigt. Dann können wir Sie noch besser über Entwicklungen in der Polymer- und Keramikforschung, bei dünnen Filmen und Flüssigkristallen, Sensoren und Katalysatoren, Superlegierungen, Supraleitern etc. informieren.

Die *Angewandte Chemie* wird in Zukunft wieder mehr Möglichkeiten haben, ihrer traditionellen Aufgabe nachzukommen, die Leser über *alle* Gebiete der Chemie zu unterrichten. 1989 erreichten die Redaktion ca. 600 Kurzmitteilungen, 356 wurden publiziert; 1984 waren es noch 449 bzw. 309. Das sich in diesen Zahlen und im 1988 wieder stark gestiegenen „Impact-Faktor“ spiegelnde hohe Vertrauen, das die Zeitschrift bei Lesern und Autoren genießt, spornt an, die „Angewandte“ 1990 noch attraktiver zu gestalten.



Aufsätze

Das große Vorbild für die Bildverarbeitung im digitalen System und zum Teil auch im photographischen Film ist der biologische Sehsapparat. Kanteneffekte, die die Bildschärfe verbessern, werden dadurch erzeugt, daß die Rezeptorzellen aktivierende Signale zur nächstliegenden Ganglienzelle, aber inhibierende zu entfernteren senden. Das Bild verdeutlicht dies: An den Kreuzungspunkten der weißen Balken ist die Inhibierung besonders groß, und man sieht dort fiktive graue Punkte.



J. Lohmann*

Angew. Chem. 101 (1989) **1633**...1644

Bildverbesserung – chemisch, digital, visuell

Elementarer Schwefel und reaktive Cyclopentadienylübergangsmetallkomplexe liefern in meist übersichtlichen Reaktionen vorwiegend lösliche Zweikernkomplexe mit Mono-, Di- und Polysulfidoliganden, die sich gut für Folgereaktionen eignen. Dies ist von großem Interesse, da Metall-Schwefel-Komplexe als Modelle für Metalloproteine und heterogene Metallsulfidkatalysatoren wichtig sind. In diesem Beitrag werden Bildungsweise, Struktur und Reaktivität dieser Zweikernkomplexe in Abhängigkeit vom Zentralmetall und von den Substituenten des Cyclopentadienylliganden diskutiert.

J. Wachter*

Angew. Chem. 101 (1989) **1645**...1658

Synthese, Struktur und Reaktivität schwefelreicher Cyclopentadienylübergangsmetallkomplexe: Schwefelchemie aus metallorganischer Sicht

Zur vielzitierten Renaissance der Anorganischen Chemie hat auch die rasche Entwicklung der (Organo-)Silicium-Chemie beigetragen. Mehr denn je werden spektroskopische Methoden bei Silicium-Verbindungen angewendet. Die Meßdaten enthalten in der Regel wertvolle, aber oft ungenutzte Informationen über die energetischen Zustände der betreffenden Verbindungen und deren jeweilige Symmetrie sowie über die energieabhängige Elektronenverteilung in den effektiven Kernpotentialen. Die Betrachtung solcher Molekül-, „Fingerabdrücke“ wird es letztlich dem präparativ arbeitenden Silicium-Chemiker ermöglichen, sinnvolle Erfahrungsregeln für die Planung von Experimenten aufzustellen.

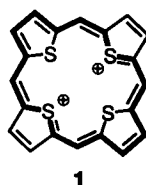
H. Bock*

Angew. Chem. 101 (1989) **1659**...1682

Grundlagen der Silicium-Chemie: Molekülzustände Silicium enthaltender Verbindungen

Zuschriften

Aus Furfurylalkohol auf einfachem Wege konnte das überfällige Schwefel-Analogon des Porphyrins, das Tetrathiaporphyrin-Dikation **1**, als Perchlorat gewonnen werden. Den Schlüssel zur Synthese bildet der bemerkenswert glatt erfolgende O/S-Austausch im Tetraoxaporphyrinogen. Das Ringgerüst von **1** ist nicht mehr planar.

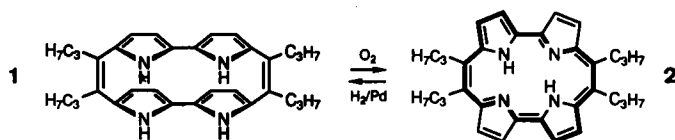


E. Vogel*, P. Röhrig, M. Sicken, B. Knipp, A. Herrmann, M. Pohl, H. Schmickler, J. Lex

Angew. Chem. 101 (1989) **1683**...1687

Das Thiophen-Analogon des Porphyrins: Tetrathiaporphyrin-Dikation

In Analogie zu den von Woodward diskutierten isomeren Isophlorinen handelt es sich bei *N,N*-Dihydroporphycenen um $[4n]$ Annulene, was ihre extrem leichte Oxidation zu den aromatischen Porphycenen erklärt. Mit **1** konnte nun erstmals ein *N,N'*-Dihydroporphycen synthetisiert werden. Das phanartige, farblose **1** bildet mit dem tiefvioioletten, planaren **2** ein Redoxsystem.



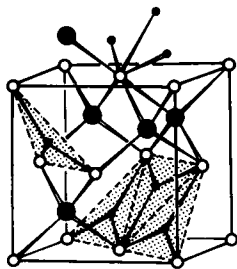
E. Vogel*, I. Grigat, M. Köcher, J. Lex

Angew. Chem. 101 (1989) **1687**...1689

Ein Pyrrolophandien-Porphycen-Redoxsystem

For the USA and Canada: ANGEWANDTE CHEMIE (ISSN 0044-8249) is published monthly by VCH Publishers, Inc., 303 N.W. 12th Avenue, Deerfield Beach FL 33442-1788; Telex 5101011 104 VCHPUB; Telefax (305) 428-8201; Telephone (305) 428-5566 or (800) 422-8824. Second-class postage paid at Deerfield Beach FL 33441. Annual subscription price: US\$ 426.00 including postage and handling charges (1990: \$ 440.00/467.00 (air mail)). Rate for individuals whose institution already subscribes, who are retired or self-employed consultants: \$ 165.00 (1990: \$ 165.00). — Printed in the Federal Republic of Germany. U.S. POSTMASTER: Send address changes to ANGEWANDTE CHEMIE, c/o VCH Publishers, Inc., 303 N.W. 12th Avenue, Deerfield Beach FL 33442-1788.

Die ternären Nitride des Lithiums werden mit LiCaN und Li_4SrN_2 um zwei neue Varianten bereichert. Im Falle von LiCaN werden unendlich ausgedehnte Bänder ${}^\infty[\text{LiN}_{3/3}]$ über gemeinsame Stickstoffatome mit CaN_4 -Tetraedern zu einem Strukturverband verknüpft, der unmittelbar aus der Fluorit-Struktur abgeleitet werden kann: „ $\text{Li}^{[4]}\text{Ca}^{[4]}\text{N}^{[8]} \rightarrow \text{Li}^{[3]}\text{Ca}^{[4]}\text{N}^{[7]}$ “ (siehe Bild).

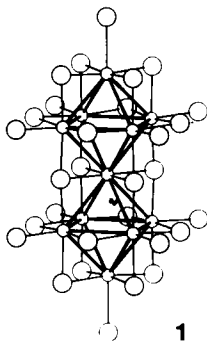


G. Cordier, A. Gudat, R. Kniep, A. Rabenau*

Angew. Chem. 101 (1989) **1689**...1695

LiCaN und Li_4SrN_2 , Abkömmlinge der Fluorit- bzw. Lithiumnitrid-Struktur

Kondensation über die Oktaederspitzen ist das charakteristische Merkmal der in der Titelverbindung auftretenden $\text{Nb}_{11}\text{O}_{20}\text{O}_8\text{F}_2$ -Cluster 1. (Die mit i und a indizierten Atome liegen vor Oktaederkanten bzw. -ecken.) Zur Herstellung von $\text{K}_4\text{Al}_2\text{Nb}_{11}\text{O}_{20.2}\text{F}_{0.8}$ werden KF , Al_2O_3 , NbO und NbO_2 (3:1:2:8) zu einer Tablette gepreßt und unter Argon 23 Tage bei 880 °C getempert.

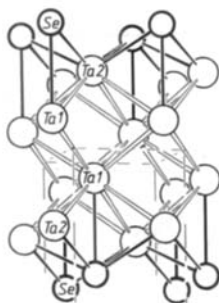


A. Simon*, J. Köhler, R. Tischtau, G. Müller

Angew. Chem. 101 (1989) **1695**...1696

$\text{K}_4\text{Al}_2\text{Nb}_{11}\text{O}_{20}\text{F}$ – „missing link“ der Clusterkondensation

Ausschließlich van-der-Waals-Wechselwirkungen verknüpfen die zweidimensionalen Verbände Se-Ta-Ta-Ta-Ta-Se in kristallinem Ta_2Se_5 . Dieses bislang tantalreichste Selenid entsteht bei der Reduktion von TaSe_2 mit Tantal in der Schmelze. Seine Struktur ist mit der kubisch-innenzentrierten Struktur des reinen Metalls symmetrieverwandt.

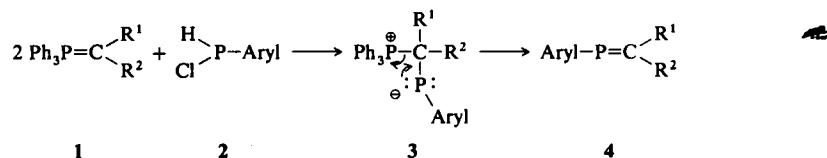


B. Harbrecht*

Angew. Chem. 101 (1989) **1696**...1698

Ta_2Se_5 : Ein tantalreiches Selenid mit einer neuen Schichtstruktur

Mono- und disubstituierte nichtstabilisierte Methyltriphenylphosphorane 1 lassen sich mit dem Monochlorphosphan 2 unter Umylidierung in die kinetisch stabilisierten Phosphaalkene 4 überführen. Als Intermediate treten wahrscheinlich immer Betaine 3 auf. Aryl = 2,4,6-Tri-*tert*-butylphenyl.

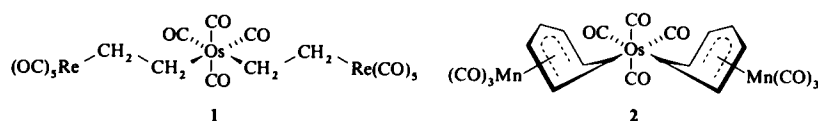


G. Märkl*, W. Bauer

Angew. Chem. 101 (1989) **1698**...1699

Phosphaalkene aus Monochlorphosphanen und Alkylditriphenylphosphoranen

Die nucleophile Addition von Carbonylmatalaten an koordinierte, ungesättigte Kohlenwasserstoffe in kationischen Komplexen läßt sich für die gezielte Synthese verschiedenartiger kohlenwasserstoffverbrückter Komplexe nutzen. Durch Übertragung dieses bewährten Prinzips auf $[\text{Os}(\text{CO})_4]^{4+}$ gelang jetzt die Herstellung von OsRe_2 -, OsMn_2 - und OsMo_2 -Komplexen, z. B. 1 und 2. Derartige Mehrkernkomplexe sind als Vorläufer für heterogene Bimetallkatalysatoren von Interesse.

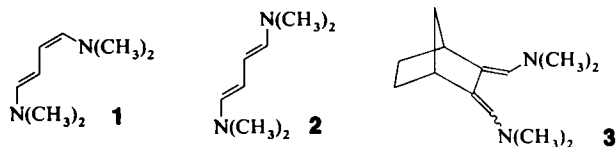


W. Beck*, B. Niemer, B. Wagner

Angew. Chem. 101 (1989) **1699**...1701

Gezielter Aufbau dreikerniger, kohlenwasserstoffverbrückter Komplexe, z. B. $[(\text{OC})_5\text{ReCH}_2\text{CH}_2\text{Os}(\text{CO})_4\text{CH}_2\text{CH}_2\text{Re}(\text{CO})_5]$

Elektronentransfer als mechanistische Alternative bei [4+2]-Cycloadditionen wurde an den elektronenreichen Dienen 1–3 und einer Reihe von Dienophilen zunehmender Acceptorstärke untersucht. ESR-spektroskopisch ist er bei Reduktionspotentialen des Dienophils von ≥ -0.5 V nachweisbar (vs. SCE, Oxidationspotential der Diene ca. -0.3 V). Wenn kein Elektronentransfer auftritt, verläuft die Reaktion von 1 und 2 mit *E,Z*-isomeren Dienophilen stereospezifisch, anderenfalls mehrstufig und nicht stereospezifisch.

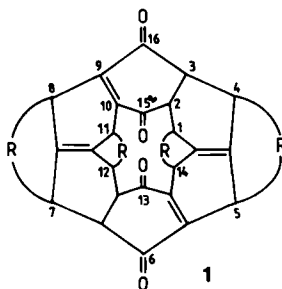


R. Sustmann*, K. Lücking, G. Kopp, M. Rese

Angew. Chem. 101 (1989) 1701...1704

[4+2]-Cycloadditionen mit 1,4-Bis(*N,N*-dimethylamino)-1,3-dienen: Stereochemische Studien und Beobachtung von Radikationen

Durch einfaches Erhitzen einer Dien/Dienophil-Vorstufe sind wahlweise g-Mengen des [6]Belten-Derivats 1 oder eines bandartigen Polymers erhältlich. Im Kristall liegt das stereochemisch einheitliche 1 als abgeflachter, doppelsträngiger Ring vor. Das Bandpolymer (Polymerisationsgrad 24–330!) bildet wahrscheinlich „zweidimensionale Knäuel“. $R = -(CH_2)_6-$.

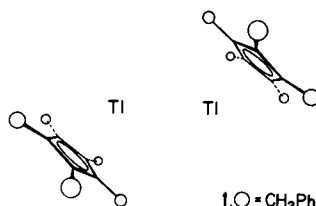


A. Godt, V. Enkelmann, A.-D. Schlüter*

Angew. Chem. 101 (1989) 1704...1706

Doppelsträngige Moleküle: Ein [6]Belten-Derivat und das entsprechende offenkettige Polymer

Theoretische Studien ergeben eine Tl^I - Tl^I -Bindung bei einem Tl - Tl -Abstand von 363 pm, wie er in 1 gefunden wurde. Berechnungen an $H-Tl \cdots Tl-H$ zeigen, daß der Ligand-Metall-Metall-Winkel der bestimmende Faktor für die sp -Hybridisierung und damit das Ausmaß der Bindung in dieser formalen s^2-s^2 -Wechselwirkung abgeschlossener Unterschalen ist. Die *trans*-Winklung in 1 und $H-Tl \cdots Tl-H$ ist verwandt mit den Abwinkelungen in einfachen Molekülen wie NH_3 und H_2O sowie in R_2SnSnR_2 -Systemen.

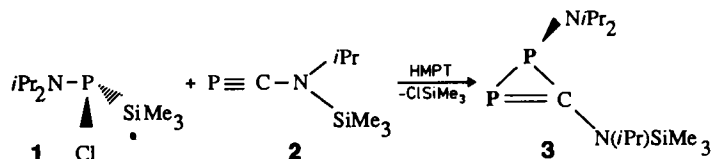


C. Janiak, R. Hoffmann*

Angew. Chem. 101 (1989) 1706...1708

Tl^I - Tl^I -Wechselwirkung in Molekülen – eine MO-Analyse

Überraschend einfach gelang die Synthese des ersten 1*H*-Diphosphirens 3 durch Umsetzung des funktionalisierten Aminophosphans 1 mit der polaren Dreifachbindung des Phosphaalkins 2. Eine Röntgenstrukturanalyse der bei $-10^\circ C$ schmelzenden orangefarbenen Kristalle von 3 weist deutlich auf das Vorliegen einer Vierelektronen-Dreizentren-Bindung $P \equiv C \equiv N$ hin.

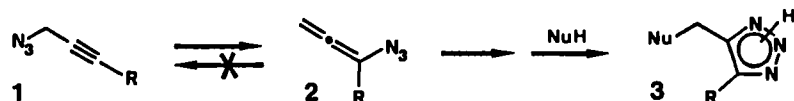


E. Niecke*, R. Streubel, M. Nieger, D. Stalke

Angew. Chem. 101 (1989) 1708...1710

Synthese und Struktur eines 1*H*-Diphosphirens

Bisher „übersehen“ wurden die Allenylazide 2, die sich aus den Propargylaziden 1 z. B. durch Azidverschiebung bilden und die rasch zu fünfgliedrigen Heterocyclen wie 3 weiterreagieren. Die Intermediate 2 können durch präparative Gaschromatographie isoliert werden. $R = H, Me, CH_2OMe, CH_2Cl, CH_2OH$.

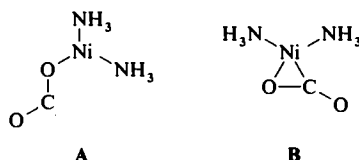


K. Banert*, M. Hagedorn

Angew. Chem. 101 (1989) 1710...1711

Erste Isolierung von Allenylaziden

η^1 -O-koordiniertes CO_2 sollte das Intermediat der Ni^0 -katalysierten Kupplung von CO_2 mit ungesättigten Verbindungen wie Ethylen kennzeichnen. Dies ergaben anspruchsvolle ab-initio-Rechnungen an $[\text{Ni}(\text{NH}_3)_2(\text{CO}_2)]$, nach denen die η^1 -O-Struktur A trotz eines ausgeprägten Diradikal-Charakters nur ca. $1.3 \text{ kcal mol}^{-1}$ energiereicher ist als die Grundzustandsstruktur B.

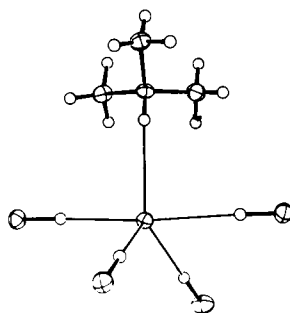


A. Dedieu*, F. Ingold

Angew. Chem. 101 (1989) **1711**...1713

Monohapto- oder Dihapto-Koordination von CO_2 in Bis(amin)- Ni^0 -Komplexen: Eine ab-initio-Untersuchung

$[\text{Me}_3\text{NH}]^+$ - und $[\text{Cl}(\text{HCl})_4]^-$ -Ionen kennzeichnen die Struktur des bei -54°C schmelzenden Polyhydrogenchlorids $\text{Me}_3\text{N} \cdot 5 \text{ HCl}$. Kation und komplexes Anion bilden zudem über eine $\text{N-H} \cdots \text{Cl}$ -Brücke ein Ionenpaar, so daß eine verzerrt trigonal-bipyramidale Koordination des Cl^- -Ions resultiert.



D. Mootz*, J. Hocken

Angew. Chem. 101 (1989) **1713**...1713

Anionkoordination und $\text{Cl-H} \cdots \text{Cl}$ -Brücken im tiefschmelzenden Polyhydrogenchlorid $\text{Me}_3\text{N} \cdot 5 \text{ HCl}$

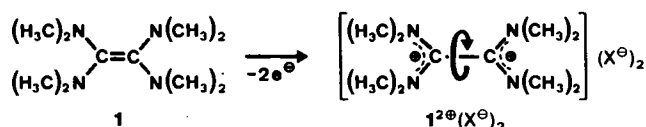
Die Idee, daß Alkalimetalle in einer höheren Oxidationsstufe als +1 existieren könnten, ist älter als der endgültige Nachweis von Edelgasverbindungen mit Oxidationsstufen bis zu +VIII, ließ sich aber bis heute nicht verifizieren. Es wurde nun erstmals cyclovoltammetrisch sowie polarographisch eine elektrochemische Oxidation von $[\text{Cs}^{\oplus}(\text{Crypt. 2.2.2})]\text{PF}_6^{\ominus}$ beobachtet, die auf das Vorhandensein von höherwertigem Caesium, insbesondere Cs^{III} , hindeutet.

K. Moock, K. Seppelt*

Angew. Chem. 101 (1989) **1713**...1715

Hinweise auf Caesium in einer höheren Oxidationsstufe

Die Coulomb-Abstoßung zwischen den delokalisierten positiven Ladungen der beiden Molekülhälften in $1^{2\oplus}$ bewirkt eine Verlängerung der zentralen C-C-Bindung gegenüber der in 1 (152 bzw. 136 pm), eine Verdrillung der beiden CN_2 -Ebenen gegeneinander um bis zu 76° (im Dichlorid) und eine Aufladung der „Alkylhüllen“. Die Ergebnisse von MNDO-Rechnungen und Röntgenstrukturanalysen stimmen gut überein. $\text{X} = \text{Cl}, \text{Br}$.

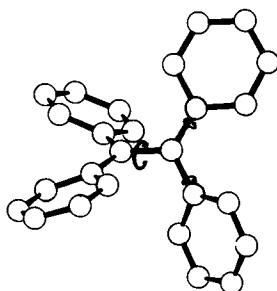


H. Bock*, K. Ruppert, K. Merzweiler, D. Fenske*, H. Goesmann

Angew. Chem. 101 (1989) **1715**...1717

Tetrakis(dimethylamino)ethen-Dikation: Zwei durch eine CC-Einfachbindung verknüpfte, gegeneinander verdrillte $((\text{CH}_3)_2\text{N})_2\text{C}^{\oplus}$ -Carbenium-Ionen

„Präparatives Arbeiten in immer flacheren Potentialmulden“ ermöglicht die Synthese immer „märchenhafterer“ übermolekularer Komplexe. Bei der Reduktion von $\text{Ph}_2\text{C}=\text{CPh}_2$ mit einem Na-Spiegel in Diethylether unter Argon entstehen grüne, metallisch glänzende Kristalle mit einer neuartigen Bandstruktur. Einen C_2Ph_4 -Ausschnitt daraus zeigt das Bild rechts, in dem die Verdrillung der beiden Molekülhälften gut erkennbar ist.

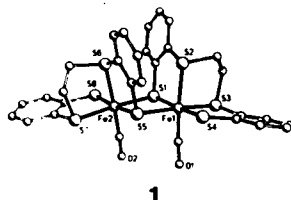


H. Bock*, K. Ruppert, D. Fenske*

Angew. Chem. 101 (1989) **1717**...1719

Tetraphenylethen-dinatrium: Die Bandstruktur der durch CC-Einfachbindung verknüpften, gegeneinander verdrillten $(\text{H}_3\text{C}_6)_2\text{C}^{\ominus}$ -Carbanionen

Die Metallatome in den aktiven Zentren von Oxidoreduktasen müssen chirotop sein! Bei der Suche nach Modellkomplexen für Nitrogenasen und Hydrogenasen wurde mit dem Komplex 1 ein neuer Typ chiraler Komplexe gefunden. Er resultiert aus der Verknüpfung von zwei homochiralen $[\text{Fe}(\text{CO})(\text{S}_4)]$ -Fragmenten, enthält Fe-Zentren, die σ - π -Liganden binden, und läßt sich als Ausschnitt aus einer Metalloproteinstruktur betrachten. $(\text{S}_4)^{2-} = 2,2'$ -(Ethyldithio)dibenzolthiolat.

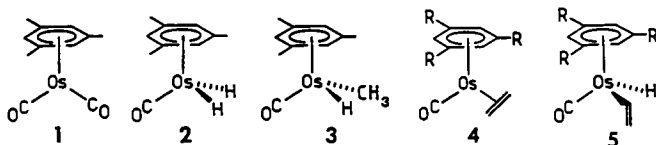


D. Sellmann*, R. Weiß, F. Knoch

Angew. Chem. 101 (1989) 1719...1721

Chiralität und Isomerie zweikerniger Eisenkomplexe mit Schwefelliganden: $[\text{Fe}(\text{CO})(\mu\text{-S}_4)]_2$, ein Komplex mit Modellcharakter für Oxidoreduktasen

Oxidative Addition von CH_4 – also intermolekulare C-H-Aktivierung – und intramolekulare C-H-Aktivierung gelangen photochemisch mit Aren(carbonyl)osmium-Komplexen. 1 und 2 ergeben in CH_4 -Matrices unter CO- bzw. H_2 -Abspaltung 3, und 4 isomerisiert in Matrices wie in Toluol-Lösung zu 5; R = Me.

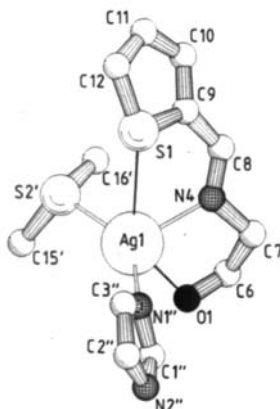


A. McCamley, R. N. Perutz*, S. Stahl, H. Werner*

Angew. Chem. 101 (1989) 1721...1723

Inter- und intramolekulare photochemische C-H-Aktivierung mit Aren(carbonyl)osmium-Komplexen in Matrix und in Lösung

Zum Verständnis der Struktur der $\text{Cu-N}_2\text{S}_2$ -Chromophore in den Blauen Kupferproteinen könnte der Komplex beitragen, der aus $\text{CF}_3\text{SO}_3\text{Ag}$ und einem chiralen, potentiellen N,N',S,S' -Donorsystem entsteht. Statt des erwarteten Einkernkomplexes bildet sich ein Koordinationspolymer, in dem jedes Ligandmolekül an drei Ag-Atome gebunden ist (Ausschnitt siehe rechts). Die Verdrillung dieses Koordinationspolymers, die zu einem einzigen Stereoisomer mit Δ -Helix führt, rührt anscheinend von nur einem stereogenen Zentrum des Liganden her.

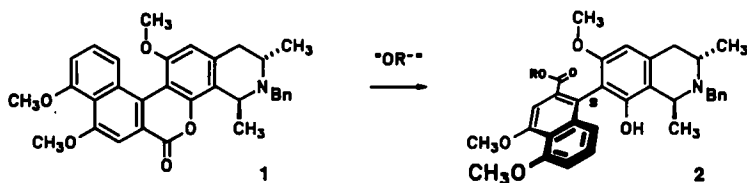


J. F. Modder, G. van Koten*, K. Vrieze, A. L. Spek

Angew. Chem. 101 (1989) 1723...1725

Ein chirales Ag^I -Koordinationspolymer mit einem mehrzähligen chiralen Liganden; Struktur des 1:1-Komplexes von $\text{CF}_3\text{SO}_3\text{Ag}$ und N -[N -(5-Methylthienylidene)- L -methionyl]histamin im Kristall

Die gezielte Verdrillung des Lactons 1 – mit noch flacher, „axial-prostereogener“ Biaryleinheit – zum axial-stereogenen Ester 2 gelingt durch Ringöffnung mit einfachen O-Nucleophilen. Dieses neuartige Prinzip ermöglicht die atropisomeren-selektive Synthese des Lianen-Alkaloids Ancistrocladisin.

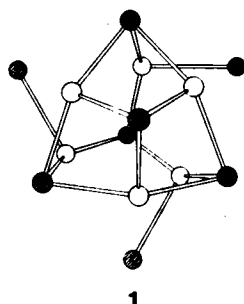


G. Bringmann*, H. Reuscher

Angew. Chem. 101 (1989) 1725...1726

Atrop-diastereoselektive Ringöffnung verbrückter, „axial-prostereogener“ Biaryle: Gezielte Synthese des (+)-Ancistrocladisins

40 Jahre nach der ersten Synthese von Thallium(I)-thiolaten konnten jetzt derartige Verbindungen erstmals kristallin dargestellt und strukturell charakterisiert werden. Durch direkte Reaktion von Tl_2CO_3 mit NaSPh und NaSiBu in schwach polaren Lösungsmitteln wurden die entsprechenden gelben bzw. gelb-orangen Thallium(I)-thiolate kristallin erhalten. Das polymere TlSPh besteht aus $[\text{Tl}_3(\text{SPh})_6]^-$ 1 und $[\text{Tl}_7(\text{SPh})_6]^-$ -Käfigen.

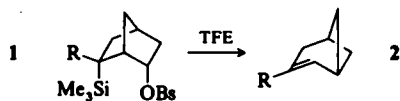


B. Krebs*, A. Brömmelhaus

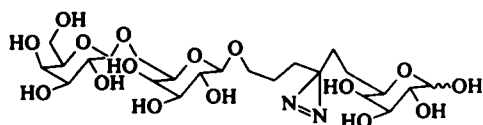
Angew. Chem. 101 (1989) 1726...1728

TlSPh und TlSiBu , Thallium(I)-thiolate mit neuartigen Käfig-Struktureinheiten $[\text{Tl}_3(\text{SPh})_6]^-$ $[\text{Tl}_7(\text{SPh})_6]^-$ bzw. $[\text{Tl}_8(\text{SiBu})_8]^-$

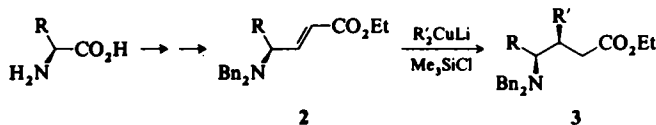
Gerüstumlagerungen in Richtung zunehmender Ringspannung werden durch den β -Si-Effekt ermöglicht. So lenkt die *endo*-6-Trimethylsilylgruppe die Solvolysereaktion der *endo*-2-Norbornylbrosylate **1** in eine ungewöhnliche Richtung: Unter Wanderung von C-7 entstehen überwiegend die Bicyclo[3.1.1]heptene (Norpinene) **2** (R = H: 86% Ausbeute; R = Me₃Si: 95% Ausbeute).



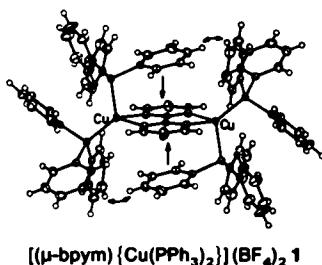
Hobe Affinität zum Vierzentren-Bindebereich eines monoklonalen Antikörpers hat das „Spacer“-modifizierte Trisaccharid **1**. Die Verbindung simuliert ein Tetrasaccharid, wobei ein Monosaccharidrest durch ein entsprechend langes offenkettiges Zwischenstück ersetzt ist. Das Zwischenstück ist mit einer reaktiven Gruppe funktionalisiert. Dank dieser Affinitätsmarkierung eignet sich **1** zum „Ausloten“ des Bindebereichs des im Titel genannten Antikörpers.



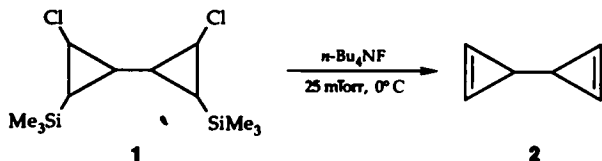
1,3-Allylspannungen könnten die hohen Diastereoselektivitäten erklären, die bei der Umsetzung von optisch aktiven α -Aminosäuren **1** in homochirale γ -Aminosäureester **3** auftreten. Zwischenstufe bei dieser Synthese sind die über α -N,N-Dibenzylaminoaldehyde zugänglichen Ester **2**, die durch Cuprataddition stereoselektiv in die Produkte **3** überführt werden.



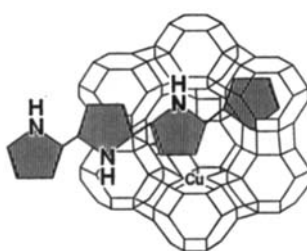
Eine π -Wechselwirkung Phenyl...bpy... Phenyl sowie durch Lösungsmittelmoleküle fixierte BF₄⁻-Gegenionen sind Ursache für die starke Lumineszenz von **1** im Festkörper. Dies folgt daraus, daß sowohl mit einer Reihe anderer Arylphosphanliganden als auch mit PF₆⁻- und ClO₄⁻-Gegenionen sowie in Lösung keine oder nur eine sehr schwache Lumineszenz aus dem Metall-Ligand-Charge-Transfer-angeregten Zustand beobachtet wird.



Das einzige Valenzisomer von Benzol, dessen Synthese bislang noch ausstand, wurde durch Reaktion des β -Halogensilans **1** mit Tetra-*n*-butylammoniumfluorid im Vakuum erhalten und ¹H-NMR-spektroskopisch charakterisiert. Bicycloprop-2-enyl **2** kann mit Cyclopentadien als Diels-Alder-Addukt abgefangen werden. In Gegenwart von Ag⁺ lagert es in Dewar-Benzol um.



Isolierte „molekulare Drähte“ in den Kanälen von Zeolithen liefert die Polymerisation von Pyrrol durch eingelagerte Fe^{III}- oder Cu^{II}-Ionen, wie spektroskopische, stöchiometrische und kinetische Studien belegen. Die dotierten Zeolithe (Zeolith Y und Mordenit) zeigen keine „Bulk“-Leitfähigkeit, sind aber für Untersuchungen der Eigenschaften isolierter Polypyrrolketten von Interesse.



W. Kirmse*, F. Söllenhömer

Angew. Chem. 101 (1989) 1728...1730

Si-induzierte Norbornyl-Norpinyl-Umlagerungen

C. P. J. Glaudemans, J. Lehmann*, M. Scheuring

Angew. Chem. 101 (1989) 1730...1731

Ein „Spacer“-modifiziertes Trisaccharid als photolabiler Ligand für die Affinitätsmarkierung von Antigalactan IgA X24

M. T. Reetz*, D. Röhrig

Angew. Chem. 101 (1989) 1732...1734

Stereoselektive Synthese von γ -Aminocarbonsäureestern

C. Vogler, H.-D. Hausen, W. Kaim*, S. Kohlmann, H. E. A. Kramer, J. Rieker

Angew. Chem. 101 (1989) 1734...1735

Kupfer(I)-induzierte Bildung einer „organischen“ Sandwich-Struktur – strukturelle Voraussetzungen für eine Lumineszenz von Zweikernkomplexen [(μ -Bipyrimidin){Cu(PR₃)₂]₂X₂

W. E. Billups*, M. M. Haley

Angew. Chem. 101 (1989) 1735...1737

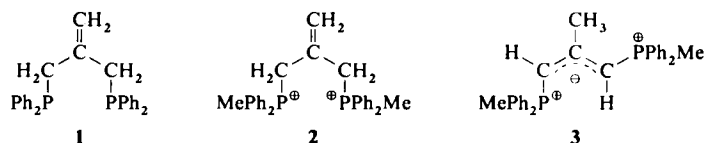
Bicycloprop-2-enyl (C₆H₆)

T. Bein*, P. Enzel

Angew. Chem. 101 (1989) 1737...1738

Polypyrrolketten in Zeolithkanälen

Als Modell des freien Allyl-Anions kann das Methylidiphosphoniopropenid **3** dienen, das aus dem Diphosphinoethen **1** über das Dikation **2** leicht zugänglich ist. **3** ist nach NMR- und Röntgenstrukturanalyse *E/Z*-konfiguriert. Aus temperaturabhängigen NMR-Studien ergab sich als Rotationsbarriere des Allyl-Anion-Teils 20.5 kcal mol⁻¹.

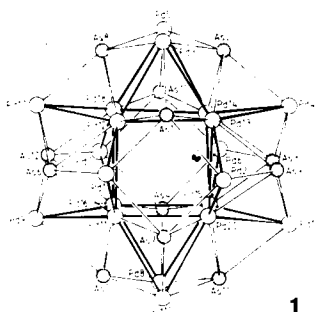


H. Schmidbaur*, C. Paschalidis,
O. Steigelmann, G. Müller

Angew. Chem. 101 (1989) **1739**...1740

Erzeugung, Stereochemie und Moleküldynamik eines 1,3-Bis(phosphonio)propenid-Kations

Ein Pd₂₀-Polyeder, dessen Flächen alle von μ₃-As-Atomen überbrückt werden, kennzeichnet die Pd₂₀-Titelverbindung **1**, die bei der Umsetzung von [PdCl₂(PPh₃)₂] mit As(SiMe₃)₃ erhalten wird. Weitere Produkte der Reaktion sind die Pd₂- und Pd₉-Titelkomplexe, von denen der Pd₉-Komplex auch aus [Pd₃S₂Cl₂(PPh₃)₄] und As(SiMe₃)₃ entsteht.

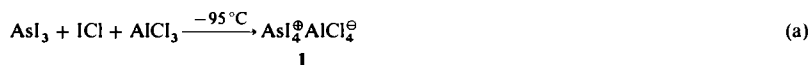


D. Fenske*, H. Fleischer, C. Persau

Angew. Chem. 101 (1989) **1740**...1740

Pd-Cluster mit As und PPh₃ als Liganden; die Strukturen von [Pd₉As₆(PPh₃)₈], [Pd₂(As₂)(PPh₃)₄] und [Pd₂₀As₁₂(PPh₃)₁₂]

T_d-Symmetrie weist das AsI₄⁺-Ion im Salz **1** auf, wie das Tieftemperatur-Raman-Spektrum der sehr instabilen Verbindung eindeutig belegt. **1** konnte gemäß (a) bei -95 °C hergestellt werden und vervollständigt die Reihe der Tetrahalogenarsen(v)-Kationen.

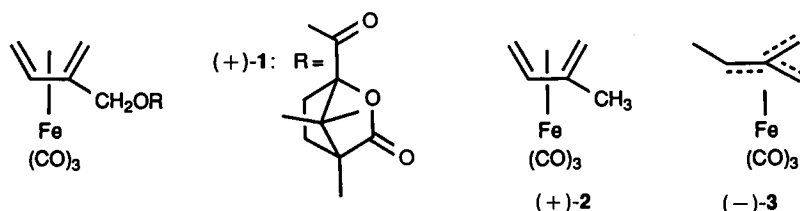


I. Tornieporth-Oetting, T. Klapötke*

Angew. Chem. 101 (1989) **1742**...1744

AsI₄⁺AlCl₄⁻, ein Salz des letzten noch fehlenden Tetrahalogenoarsonium-Ions

Ionische Hydrierung von (+)-**1** machte die optisch aktiven Tricarbonylisen(o)-Komplexe (+)-**2** und (-)-**3** erstmals zugänglich. Ihre Absolutkonfigurationen wurden aus der Röntgenstrukturanalyse von (+)-**1** abgeleitet, und ihre Enantiomerenreinheit wurde gaschromatographisch an einer mit perpentyliertem γ-Cyclodextrin belegten Kapillarsäule bestimmt (88 bzw. 96% ee). Die Komplexe sind für asymmetrische Synthesen von Interesse.

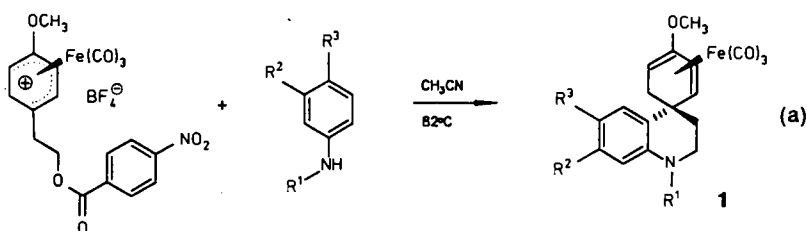


D. Kappes, H. Gerlach*, P. Zbinden,
M. Dobler, W. A. König, R. Krebber,
G. Wenz

Angew. Chem. 101 (1989) **1744**...1745

Optisch aktives Isopren(tricarbonyl)isen(o) und Methyltrimethylenmethan(tricarbonyl)isen(o)

Durch einen Angriff *anti* zur Fe(CO)₃-Gruppe wird der Arylring bei der Spiroanellierung (a) in den Cyclohexadienring eingeführt. Durch Entmetallierung von **1** erhält man entweder den freien Spiroheterocyclus oder ein 2,3-Dihydroindol-Derivat. Das Spiroheterocyclen-Gerüst von **1** ist eine wichtige Substruktur einiger in jüngster Zeit aus marinen Quellen isolierter Naturstoffe.

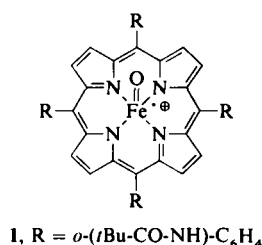


H.-J. Knölker*, R. Boese, K. Hartmann

Angew. Chem. 101 (1989) **1745**...1747

Eisen-vermittelte diastereoselektive Spiroanellierung zum Spiro[1,2,3,4-tetrahydrochinolin-4,1'-cyclohexan]-System und eine neuartige Umlagerung zu 2,3-Dihydroindol-Derivaten

Die Aktivierung von O₂ durch Cytochrom-P450-Monooxygenase führt nach allgemeiner Ansicht über eine Peroxo-eisen(III)-porphyrinat-Spezies, die in ein Oxoeisen(IV)-porphyrinat-Radikalkation umgewandelt wird. Ein solches Radikalkation, die „Lattenzaun“-Modellverbindung **1**, konnte jetzt erstmals mit HBF₄ · Et₂O aus der Peroxo-eisen(III)-Spezies erhalten werden.

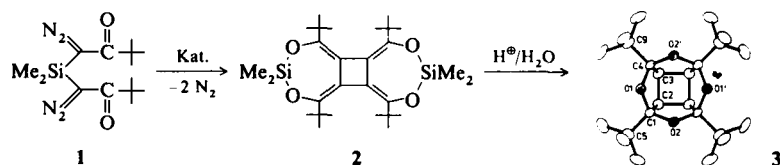


D. Mandon, R. Weiss*, M. Franke,
E. Bill, A. X. Trautwein*

Angew. Chem. 101 (1989) **1747**...1750

Ein Oxoeisenporphyrinat mit höherwertigem Eisen: Bildung durch lösungsmittel-unabhängige Protonierung eines Peroxo-eisen(III)-porphyrinat-Derivats

Eine neuartige Bis(diazo)verbindung, ein stabiles elektronenreiches [4]Radialen und ein ungewöhnliches pentacyclisches Polyketal, das ist die Ausbeute dieser Arbeit. Das Silan **1** liefert bei der katalytischen Zersetzung den Tricyclus **2** mit einem Faltungswinkel des Vierrings von 35.0°, und aus **2** geht bei saurer Hydrolyse das Tetra(oxahomo)cuban **3** hervor.



A. Fronda, G. Maas*

Angew. Chem. 101 (1989) **1750**...1752

Ein elektronenreiches [4]Radialen

* Korrespondenzautor

Neue Bücher

Crystal Chemistry and Refractivity
H. W. Jaffe

F. Liebau
Angew. Chem. 101 (1989) **1752**

Introduction to Crystal Chemistry. Student Edition
H. W. Jaffe

Beilstein Handbook of Organic Chemistry
R. Luckenbach

H. Heydt, M. Regitz
Angew. Chem. 101 (1989) **1753**

Dünnschicht-Chromatographie. Reagenzien und Nachweismethoden. Band 1 a
H. Jork, W. Funk, W. Fischer, H. Wimmer

H. Laatsch
Angew. Chem. 101 (1989) **1754**

Immobilization of Cells
C. R. Phillips, Y. C. Poon

H. Ziehr
Angew. Chem. 101 (1989) **1754**

Bromine Compounds. Chemistry and Applications
D. Price, B. Iddon, B. J. Wakefield

M. Herberhold
Angew. Chem. 101 (1989) **1755**

Chromatographic Enantioseparation – Methods and Applications
S. G. Allenmark

E. Gil-Av
Angew. Chem. 101 (1989) **1756**

Stereochemical Applications of Gas-Phase Electron Diffraction, Part A und B
I. Hargittai, M. Hargittai

H. B. Bürgi
Angew. Chem. 101 (1989) **1756**

The Chemistry of Macrocyclic Ligand Complexes
L. F. Lindoy

J. F. Stoddart
Angew. Chem. 101 (1989) **1757**

Advanced Materials

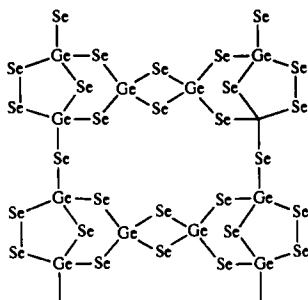
Editorial Essay: The best way to present results, opinion, news and information to the widest possible audience is the subject under discussion. As in this issue, *Advanced Materials* and *Angewandte Chemie* appear together for the last time, it is appropriate to comment on the approaches taken by leading journals both in materials science and in other areas.

P. Gregory*

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1761**...1761

The Nature of Materials Science Publishing

Review: Non-oxide chalcogenide glasses have wide ranging applications in infrared optics and semiconductor technology. Quantitative solid state NMR techniques have recently offered unique insights into the structural organization of these systems (see figure). The principles governing glass formation in these systems and the NMR techniques used to investigate them are described.

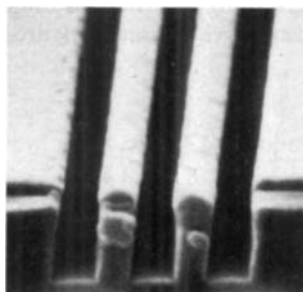


H. Eckert *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1763**...1772

Structural Characterization of Non-Oxide Chalcogenide Glasses by Modern Solid State NMR Techniques

Review: Polysilanes are radiation sensitive polymers with unusual electronic properties and thermochromic behavior. Renewed interest in these materials has stemmed from their applications as ceramic precursors, in micro-lithography (see figure) and in nonlinear optics etc. These new applications are reviewed, the historical background traced and future trends assessed.



R. D. Miller *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1773**...1780

Substituted Silane Polymers—A New Look at Some Old Materials

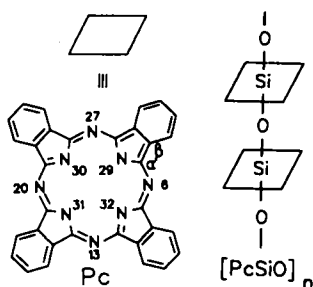
Communication: The structure and properties of polyaniline are investigated using ^{15}N cross polarization magic angle spinning (CPMAS) solid state NMR spectroscopy. The high resolution spectra obtained demonstrate the potential of the method for studying the structures of other nitrogen containing heterocyclic polymers.

B. Wehrle, H.-H. Limbach *,
J. Mortensen, J. Heinze *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1781**...1783

^{15}N CPMAS NMR Study of the Structure of Polyaniline

Communication: The high conductivities of the iodine doped title compound (see figure) and its Germanium analog have attracted considerable interest. Structural analysis by X-ray crystallography has not been possible, and solid state ^{13}C NMR has yielded complex spectra which are often difficult to assign. ^{15}N CPMAS NMR spectroscopy of ^{15}N enriched samples provides a powerful tool for the study of the structure and reactivity of these species.



B. Wehrle, H.-H. Limbach *, T. Zippies,
M. Hanack *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1783**...1785

^{15}N CPMAS NMR Study of the Structure and Reactions of Phthalocyaninato-polysiloxane and its Precursors in the Solid State

Communication: Polymeric films synthesized by the simple heat treatment of allene (propadiene) and several terminal alkynes exhibit a 10^9 fold increase in electrical conductivity when doped with iodine. The new synthetic method obviates the need for catalysts and the washing process required to remove impurities from the polymer.

H. Hopf *, O. Kretschmer,
H. Naarmann *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1785**...1786

A New Route to Highly Conducting Polyenes

Research News: Inorganic Materials I. Glasses, ceramics, and glass-ceramics are examined in the first article of a regular series by Graham Partridge of GEC ALSTHOM. Their definitions, and their mechanical, electrical and thermal properties are summarized and the scene set for future articles.

G. Partridge *

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) **1786**...1789

Glass-Ceramics in the Scheme of Inorganic Materials

Conference Reports: Rainhard Laag reports on the Powder Metallurgy '89 meeting, Hugh Byrne gives us a taste of macromolecular physics in Poland and Peter Bachmann describes a recent meeting on surface modification technology held in Switzerland.

Angew. Chem.
Adv. Mater. 101 (1989) 1790...1797

Materials Forum 1798

Book Reviews 1800

Conference Calendar 1805

Neue Geräte und Chemikalien A-434

Bezugsquellen A-445

Englische Fassungen aller Aufsätze und Zuschriften dieses Heftes erscheinen in der Dezember-Ausgabe der *Angewandten Chemie International Edition in English*. Entsprechende Seitenzahlen können einer Konkordanz im Januar-Heft der *Angewandten Chemie* entnommen werden.

*Allen Lesern, Autoren und Gutachtern danken wir
für ihr Vertrauen im zu Ende gehenden Jahr.
Für 1990 wünschen wir Alles Gute.*

Redaktion und Verlag

ANGEWANDTE CHEMIE

Herausgegeben
von der Gesellschaft
Deutscher Chemiker

Kuratorium:

H. G. von Schnering, H. Brunner, H. Dörfel,
H. Harnisch, D. Oesterheld, H. Offermanns, H. Paulsen,
C. Rüchardt, H. Rudolph, D. Seebach, G. Tölg,
G. Wegner, Al. Weiss, E.-L. Winnacker

Chefredakteur: Peter Göllitz

Redakteurinnen: Gerlinde Kruse, Ulrike Schröder,
Elisabeth Weber,

Redaktionsassistentin: Eva Schweikart

Redaktion:

Postfach 101161, D-6940 Weinheim
Tel. (06201) 602-315
Telex 465516 vchwh d
Telefax (06201) 602328

Anzeigenabteilung:

Postfach 101161, D-6940 Weinheim
Tel. (06201) 606131
Telex 467155 vchwh d
Telefax (06201) 606184

Erscheinungsweise: Monatlich.

Bezugspreise ohne Versandkosten:

(Preise für 1990 in Klammern)

Jahresbezugspreis	DM 695.00 (745.00)
Einzelheft	DM 64.00 (68.00)
Für Mitglieder der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh):	
Institutionelle Mitglieder	DM 490.00 (640.00)
Ordentliche Mitglieder	DM 250.00 (250.00)
Studentische Mitglieder	DM 98.00 (98.00)

Bestellungen richten Sie bitte an Ihre Buchhandlung oder unmittelbar an den Verlag. GDCh-Mitglieder können die Zeitschrift nur direkt vom Verlag beziehen.

Lieferung: Im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland durch Postzeitungsvertrieb oder durch den Sortimentsbuchhandel, nach dem Ausland direkt unter Kreuzband oder ebenfalls durch den Sortimentsbuchhandel. Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Empfängers. Gerichtsstand und Erfüllungsort: Weinheim.

Adressenänderungen und Reklamationen teilen Sie bitte Ihrer Buchhandlung oder dem Verlag umgehend mit.

Abbestellungen sind nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich und müssen spätestens drei Monate vor diesem Termin beim Verlag eingehen.

Gedruckt auf säurefreiem Papier

Verlag:

VCH Verlagsgesellschaft
Postfach 101161, D-6940 Weinheim
Tel. (06201) 602-0
Telex 465516 vchwh d
Telefax (06201) 602328

Autoren

dieses Heftes und die Seitenzahlen ihrer Beiträge (AM = Advanced Materials)

- | | | | |
|-----------------------------|---------------------------------|------------------------|------------------------------|
| Bachmann, P. 1790 AM | Harbrecht, B. 1696 | Lohmann, J. 1633 | Schlüter, A.-D. 1704 |
| Banert, K. 1710 | Hartmann, K. 1745 | Lücking, K. 1701 | Schmickler, H. 1683 |
| Bauer, W. 1698 | Hausen, H.-D. 1734 | Maas, G. 1750 | Schmidbaur, H. 1739 |
| Beck, W. 1699 | Heinze, J. 1781 AM | Mandon, D. 1747 | Sellmann, D. 1719 |
| Bein, T. 1737 | Herrmann, A. 1683 | Märkl, G. 1698 | Seppelt, K. 1713 |
| Bill, E. 1747 | Hocken, J. 1713 | McCamley, A. 1721 | Sicken, M. 1683 |
| Billups, W. E. 1735 | Hoffmann, R. 1706 | Merzweiler, K. 1715 | Simon, A. 1695 |
| Bock, H. 1659, 1715, 1717 | Hopf, H. 1785 AM | Miller, G. 1695 | Söllnböhrer, F. 1728 |
| Boese, R. 1745 | Ingold, F. 1711 | Miller, R. D. 1773 AM | Spek, A. L. 1723 |
| Bringmann, G. 1725 | Janiak, C. 1706 | Modder, J. F. 1723 | Stahl, S. 1721 |
| Brömmelhaus, A. 1726 | Kaim, W. 1734 | Moock, K. 1713 | Stalke, D. 1708 |
| Byrne, H. 1790 AM | Kappes, D. 1744 | Mootz, D. 1713 | Steigelmann, O. 1739 |
| Cordier, G. 1689 | Kirmse, W. 1728 | Mortensen, J. 1781 AM | Streubel, R. 1708 |
| Dedieu, A. 1711 | Klapötke, T. 1742 | Müller, G. 1739 | Sustmann, R. 1701 |
| Dobler, M. 1744 | Kniep, R. 1689 | Naarmann, H. 1785 AM | Tischtau, R. 1695 |
| Eckert, H. 1763 AM | Knipp, B. 1683 | Niecke, E. 1708 | Tornieporth-Oetting, I. 1742 |
| Enkelmann, V. 1704 | Knoch, F. 1719 | Nieger, M. 1708 | Trautwein, A. X. 1747 |
| Enzel, P. 1737 | Knölker, H.-J. 1745 | Nierner, B. 1699 | van Koten, G. 1723 |
| Fenske, D. 1715, 1717, 1740 | Köcher, M. 1687 | Partridge, G. 1786 AM | Vogel, E. 1683, 1687 |
| Fleischer, H. 1740 | Köhler, J. 1695 | Paschalidis, C. 1739 | Vogler, C. 1734 |
| Franke, M. 1747 | Kohlmann, S. 1734 | Persau, C. 1740 | Vrieze, K. 1723 |
| Fronza, A. 1750 | König, W. A. 1744 | Perutz, R. N. 1721 | Wachter, J. 1645 |
| Gerlach, H. 1744 | Kopp, G. 1701 | Pohl, M. 1683 | Wagner, B. 1699 |
| Glaudemans, C. P. J. 1730 | Kramer, H. E. A. 1734 | Rabenau, A. 1689 | Wehrle, B. 1781 AM, 1783 AM |
| Godt, A. 1704 | Krebber, R. 1744 | Reetz, M. T. 1732 | Weiß, R. 1719 |
| Goesmann, H. 1715 | Krebs, B. 1726 | Reise, M. 1701 | Weiss, R. 1747 |
| Gregory P. 1761 AM | Kretschmer, O. 1785 AM | Reuscher, H. 1725 | Wenz, G. 1744 |
| Grigat, I. 1687 | Laag, R. 1790 AM | Rieker, J. 1734 | Werner, H. 1721 |
| Gudat, A. 1689 | Lehmann, J. 1730 | Röhrig, D. 1732 | Zbinden, P. 1744 |
| Hagedorn, M. 1710 | Lex, J. 1683, 1687 | Röhrig, P. 1683 | Zipplies, T. 1783 AM |
| Haley, M. 1735 | Limbach, H.-H. 1781 AM, 1783 AM | Ruppert, K. 1715, 1717 | |
| Hanack, M. 1783 AM | | Scheuring, M. 1730 | |

Konkordanz

für die November-Hefte von *Angew. Chem.* 101 (1989) und *Angew. Chem. Int. Ed. Engl.* 28 (1989)

Die folgende Liste enthält die Namen aller Autoren von Aufsätzen und Zuschriften, die in den November-Heften der deutschen und englischen Ausgaben der Angewandten Chemie veröffentlicht wurden. Die in eckigen Klammern stehenden Seitenzahlen beziehen sich auf die englische Ausgabe der Angewandten Chemie. AM = Advanced Materials.

- | | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Aldinger, F. 1592 AM [1560] | Folting, K. 1547 [1523] | Huber, W. 1530 [1531] | Räder, H.-J. 1530 [1531] |
| Alexander, J. 1530 [1531] | Franck, B. 1550 [1519] | Huffman, J. C. 1547 [1523] | Rapp, K. M. 1541 [1494] |
| Auberson, Y. 1554 [1498] | Frelek, J. 1543 [1515] | Huggins, B. A. 1547 [1523] | Rauwald, H. W. 1539 [1528] |
| Bats, J. W. 1539 [1528] | Frohn, H. J. 1534 [1506] | Huttner, G. 1525 [1496] | Rohrmann, J. 1536 [1511] |
| Beck, W. 1532 [1529] | Fuchs, J. 1528 [1526] | Jakobs, S. 1534 [1506] | Salbeck, J. 1494, 1521 [1541, 1558] |
| Behr, J.-P. 1614 AM [1583] | Fülling, G. 1550 [1519] | Jones, P. G. 1558 [1521] | Schmidt, C. 1532 [1529] |
| Belaish, I. 1601 AM [1569] | Ginsburg, E. J. 1603 AM [1571] | Jutzi, P. 1527 [1518] | Schmutzler, R. 1549 [1507] |
| Boberski, C. 1592 AM [1560] | Gleiter, R. 1561 [1525] | Kanatzidis, M. G. 1556 [1513] | Schomburg, D. 1549 [1507] |
| Bögge, H. 1527 [1518] | Gorman, C. B. 1603 AM [1571] | Kissler, B. 1561 [1529] | Schröder, D. 1550 [1519] |
| Boese, R. 1563 [1500] | Groh, W. 1580 AM [1548] | Klintz, R. 1543 [1515] | Selig, H. 1601 AM [1569] |
| Boons, G. J. P. H. 1538 [1504] | Grubbs, R. H. 1603 AM [1571] | Knöne, A. 1543 [1515] | Seppelt, K. 1528 [1526] |
| Brook, R. 1614 AM [1583] | Haarer, D. 1576 AM [1544] | Knöchel, T. 1541 [1494] | Sigwart, C. 1561 [1525] |
| Brunner, H. 1558 [1521] | Hamminger, R. 1592 AM [1560] | Kunkely, H. 1541 [1494] | Sixl, H. 1580 AM [1548] |
| Cayton, R. H. 1547 [1523] | Hampden-Smith, M. J. 1547 [1523] | Laschewsky, A. 1606 AM [1574] | Spaleck, W. 1536 [1511] |
| Chacon, S. T. 1547 [1523] | Hedtmann, U. 1543 [1515] | Lohse, K. 1539 [1528] | Steimann, M. 1532 [1529] |
| Chan, C. 1559 [1502] | Heinrich, J. 1592 AM [1560] | Lupo, D. 1580 AM [1548] | Strangmann-Diekmann, M. 1543 [1515] |
| Chisholm, M. H. 1547 [1523] | Henkel, G. 1534 [1506] | Mackey, K. J. 1613 AM [1574] | Trost, B. M. 1559 [1502] |
| Chung, J. Y. L. 1559 [1520] | Herdtwick, E. 1536 [1511] | Mahjoub, A. R. 1528 [1526] | Uffelman, E. S. 1552 [1509] |
| Collins, T. J. 1552 [1509] | Herrmann, W. A. 1536 [1511] | Marder, S. R. 1603 AM [1571] | van Boom, J. H. 1538 [1504] |
| Dalton, L. 1601 AM [1589] | Heuer, L. 1549 [1507] | Margaretha, P. 1546 [1499] | van der Marel, G. A. 1538 [1504] |
| Daub, J. 1541 [1494] | Hinrichs, H. 1546 [1499] | McLean, M. R. 1601 AM [1589] | Vere, A. W. 1613 AM [1574] |
| Davidov, D. 1601 AM [1569] | Hipskind, P. A. 1559 [1502] | Möhrke, A. 1527 [1518] | Vogel, P. 1554 [1498] |
| Dillingner, R. 1592 AM [1560] | Hobert, K. 1543 [1515] | Müller, A. 1527 [1518] | Vollmann, H. W. 1475 [1445] |
| Ehrenfreund, M. 1530 [1531] | Horchler, K. 1563 [1500] | Müller-Buschbaum, Hk. 1472 [1503] | Wagner, B. 1532 [1529] |
| Eigenmann, B. 1614 AM [1583] | Hoser, A. 1528 [1526] | Overhand, M. 1538 [1504] | Welzel, P. 1543 [1515] |
| Ellis, P. D. 1547 [1523] | Huang, S.-P. 1556 [1513] | Pawlowski, G. 1475 [1445] | Wienold, R. 1532 [1529] |
| Emmelius, M. 1475 [1445] | Huber, J. 1592 AM [1560] | Peuckert, M. 1592 AM [1560] | Winter, A. 1536 [1511] |
| Eriksson, T. 1614 AM [1583] | | Pongs, O. 1543 [1515] | Wrackmeyer, B. 1563 [1500] |
| Ernst, L. 1549 [1507] | | Rabe, J. P. 1610 AM [1574] | Zsolnai, L. 1525 [1496] |
| Ettel, F. 1525 [1496] | | | |
| Fiedler, J. 1530 [1531] | | | |
| Fisch, K. 1558 [1521] | | | |
| Fischer, C. 1541 [1494] | | | |